# Montage- und Bedienungsanleitung
# Tresortür FT 1 – Grad 1

**DE**/EN/FR/NL

Sie haben sich beim Kauf für ein Qualitätsprodukt mit geprüfter Sicherheit entschieden. Diese Anleitung beschreibt Ihnen die Montage und Bedienung Ihrer Tresortür FT 1.

**Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihrer Tresortür diese Anleitung genau durch und bewahren Sie die Anleitung gut auf!**

## Geltungsbereich der Anleitung

**Tresortür FT 1** Grad 1 nach EN 1143-1, optional mit Brandschutzausstattung.

Das **Typenschild** (ECB-S - Plakette) mit Angabe der Modellbezeichnung, der Anerkennungsnummer und dem Widerstandsgrad befindet sich im oberen Bereich auf der inneren Türverkleidung. Bitte geben Sie bei Rückfragen diese Daten an. Notieren sie sich die Angaben auf dem Typenschild und legen diese der Anleitung bei.

Wenn Sie einen **Tresorraum** erstellen wollen, klären Sie bitte vorab mit Ihrem Sachversicherer, ob der geplante Raum, in dem die Tresortür eingebaut werden soll, den gesetzlichen Anforderungen genügt.
Falls Sie den Inhalt Ihres Tresorraums versichern wollen, klären Sie bitte die genaue Versicherungssumme/-bedingungen mit Ihrem Sachversicherer ab.

Wenn Sie einen **Waffenraum** erstellen wollen, verlangt das Waffengesetz in der Regel mindestens eine zertifizierte Tresortür mit dem Grad 1 nach DIN EN 1143-1. Bitte nehmen Sie in diesem Fall vorab Kontakt mit Ihrer zuständigen lokalen Waffenbehörde auf. Diese Behörde kann Ihnen dann in einer Einzelfallprüfung Auskunft über die technischen Voraussetzungen des künftigen Waffenraums geben (Wandaufbau, Beschaffenheit).

## 1. Herstelleranweisung zum sicheren Betrieb:

- Durch den schweren Türflügel ist die Tresortür sehr kopflastig. **Öffnen Sie die Tür erst, nachdem die Zarge gegen Kippen gesichert worden ist! Beachten Sie das nicht, besteht beim Öffnen der Tür Lebensgefahr!**
- Beim Schließen der Tresortür unbedingt darauf achten, dass sich keine Gliedmaßen zwischen Tresortür und Tresorrumpf befinden. Es besteht sonst die Gefahr von Quetschungen durch eingeklemmte Gliedmaße.
- Vor dem Schließen der Tresortür unbedingt sicherstellen, dass die Riegelbolzen in der Tresortür eingefahren sind. Ausgefahrene Riegelbolzen stoßen beim Schließen der Tür gegen den Tresorrumpf und führen zu Beschädigungen und Fehlfunktionen der Verriegelung.
- Manipulationssicherung: Zur Verhinderung von unbemerkter Manipulation im Türinnenraum ist die Türverkleidung mit einem Siegel ausgestattet.
- Bewahren Sie bei Ausführung Schlüsselschloss die Schlüssel an einem sicheren Ort auf, jedoch nicht im Tresorraum!
- Notieren Sie sich bei Ausführung Codeschloss den Zahlencode und bewahren diesen an einem sicheren Ort auf, jedoch nicht im Tresorraum!

➢ **WARNUNG! LEBENSGEFAHR!**

Bei Verpackungs- und Schutzfolien besteht Erstickungsgefahr. Halten Sie Verpackungs- und Schutzfolien von Kindern fern.

## 2. Einbauanleitung Tresortür FT 1

### 2.1 Allgemeines

Die Tresortür FT 1 ist als sogenannte „**Blockzarge**" ausgeführt. Sie besteht aus einem massiven, vollständig geschlossenen Korpus und kommt ohne Falzbekleidungen oder Blendrahmen aus. Sie wird wandbündig mit Schwerlastdübeln in die vorhandene Wandöffnung eingeschraubt.

➢ **HINWEIS!** Die untere Türschwelle ist lediglich 20mm hoch, sodass die **Tresortür FT 1** gemäß DIN 18040 als **Barrierefrei** gilt.

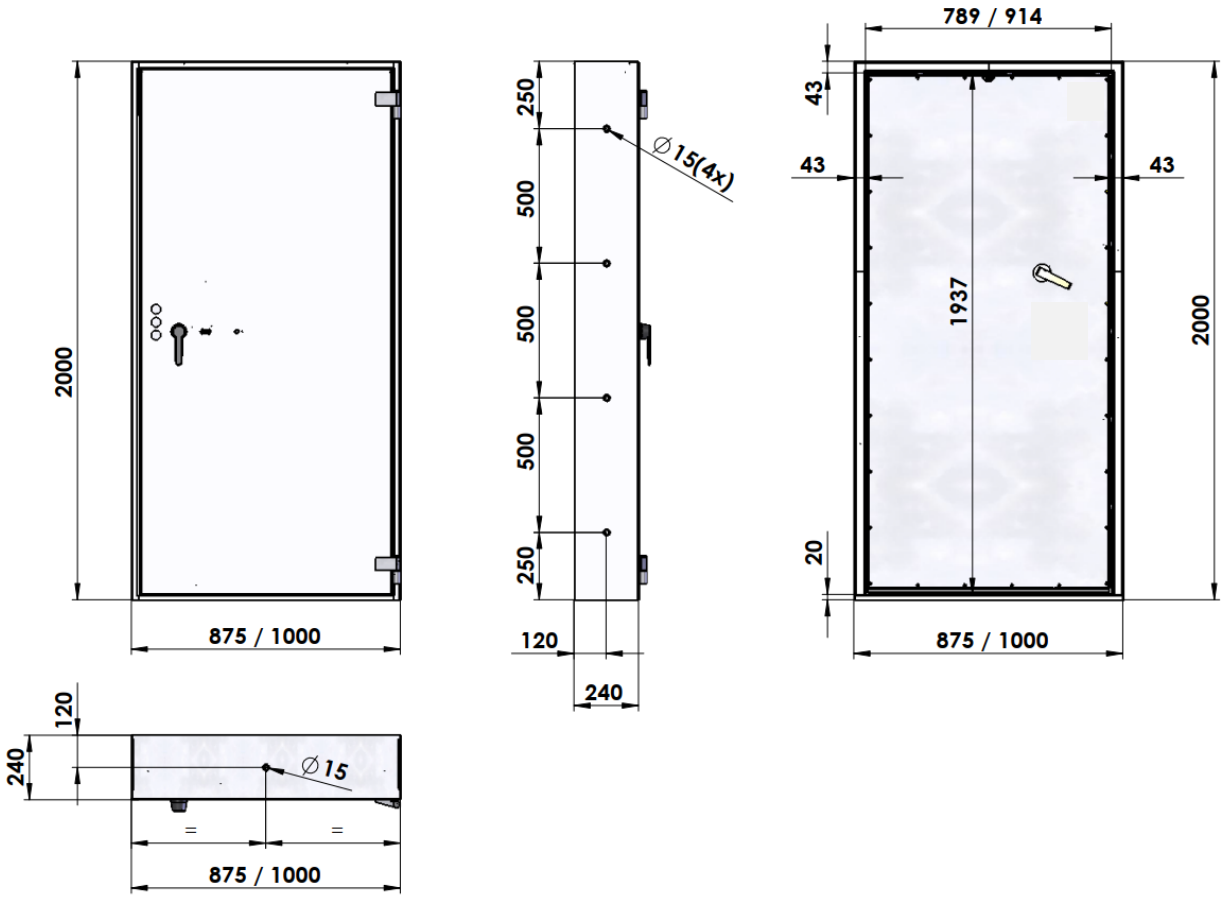
Die **Abmessung der Tresortür FT 1** entspricht in Höhe und Breite dem **Baurichtmaß nach DIN 18100**.
Das **Modell 10** hat die Abmessungen 2000 x 875 x 240mm (Höhe x Breite x Tiefe).
Das **Modell 20** hat die Abmessungen 2000 x 1000 x 240mm (höhe x Breite x Tiefe).
Die empfohlenen Wandöffnungen sollen dann jeweils 10mm größer sein.

# Montage- und Bedienungsanleitung
# Tresortür FT 1 – Grad 1

**DE**/EN/FR/NL

**Technische Daten:**

| Modell | **Außenmaße** (nach DIN 18100) | | | **Wandöffnungen mind.** | | **Durchgangsmaße** | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | H [mm] | B [mm] | T [mm] | HW [mm] | BW [mm] | HD [mm] | BD [mm] |
| **Tresortür FT 1-10** | 2000 | 875 | 240 | 2010 | 885 | 1937 | 789 |
| **Tresortür FT 1-20** | 2000 | 1000 | 240 | 2010 | 1010 | 1937 | 914 |




## 2.2 Einsetzen und Ausrichten

Der Einbau Ihrer Tresortür ist in Eigenregie mit mindestens drei Personen möglich. Fortgeschrittene handwerkliche Kenntnisse im Bauhandwerk sind jedoch erforderlich.

- **ACHTUNG!** Durch den schweren Türflügel ist die Tresortür sehr kopflastig. Öffnen Sie die Tür erst, nachdem die Zarge gegen Kippen gesichert worden ist!

Die Tresortür FT 1 muss in die vorhandene Wandöffnung mit Schwerlastdübeln eingeschraubt werden (Dübelmontage).

- **HINWEIS!** Die fachgerechte Verankerung mit den standardmäßig beigelegten Verankerungsschrauben wird in den **Kapiteln 2.3 und 2.4** ausführlich beschrieben.

Die Maueröffnung sollte so groß sein, dass die Tresortür an den Seiten jeweils mindestens 5mm Luft hat und in der Höhe mindestens 10mm Luft hat.
Die vorhandene Bausubstanz (Wände) muss tragfähig sein (zumindest Ziegelmauerwerk, was in der Regel der Fall ist), jedoch z.B. keine Lehmwände oder einfache Trockenbauwände, die eine zu leichte Entnahme der Tresortür ermöglichen.

# Montage- und Bedienungsanleitung
# Tresortür FT 1 – Grad 1



**Vorgehen beim Einsetzen und Ausrichten:**

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. An den Stellen der Verankerungsbohrungen muss der Wandaufbau gemäß den Vorgaben des Dübel Herstellers möglich sein.
2. Die Tresortür wird im verriegelten Zustand angeliefert. Prüfen Sie im Auslieferungszustand den Verschlussmechanismus (Schloss- und Riegelfunktion).
3. Die Tresortür bei geschlossener Tür in die Maueröffnung einsetzen, ausrichten und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.

➢ **ACHTUNG!** Die Tresortür ist durch den schweren Türflügel sehr kopflastig!

4. Durch die seitlichen und der oberen Verankerungsbohrungen wird die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert. Es ist hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile oder ähnliche Fixierelemente einzusetzen.
5. Nach der Fixierung (Einkeilung und Verschraubung in lotrechter Ausrichtung), die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels beim Öffnen und Schließen überprüfen. Darauf achten, dass im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mindestens 1cm Platz vorhanden ist.
6. Überprüfen Sie, dass der Türflügel in jedem Öffnungswinkel stehen bleibt, er darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muss sich leicht schließen und verriegeln lassen. Der Spalt zwischen Tür und Rahmen muss rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Wenn die Tür korrekt ausgerichtet ist, die Verankerungsschrauben gleichmäßig und abwechselnd fest anziehen. Darauf achten, dass die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente des Dübel Herstellers eingehalten werden. Bei Bedarf im Bereich der Verankerungsbohrungen geeignete Abstandshalter einschieben und darauf achten, dass sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verzieht.
9. Funktionskontrolle: Nach dem Festziehen der Verankerungsschrauben, überstehende Keile oder Abstandshalter entfernen und eine Funktionskontrolle der Tür durchführen. Falls erforderlich, kann nun der obere und untere Türspalt gleichmäßig eingestellt werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

Falls sich die Tür im Laufe der Zeit absenkt und am unteren Türrahmen schleift, können Sie die Tür, wie in den folgenden Schritten beschrieben, in der Höhe einstellen.

1. Entfernen Sie die Plastik Abdeckung auf beiden Scharnieroberteilen (Bild 2).
2. Öffnen Sie die Tür um etwa 180°. Drehen Sie mit Hilfe eines Innenseckskantschlüssels (SW 2mm) die seitliche M4 Madenschraube im Scharnieroberteil heraus (Bild 1)
3. Drehen Sie mit Hilfe eines Innenseckskantschlüssels (SW 4mm) die Schraube im Scharnier im Uhrzeigersinn nach rechts. Die Tür hebt sich dabei nach oben.
   Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn nach links, senkt sich die Tür wieder nach unten (Bild 2).
4. Nachdem die Tür eingestellt wurde, drehen Sie die seitliche M4 Madenschraube im Scharnieroberteil wieder fest herein (Bild 1).



Bild 1

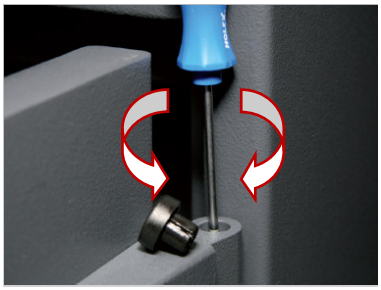


Bild 2

## 2.3 Verankerung in die Wandöffnung

Die Tresortür FT 1 erreicht ihre optimale Schutzfunktion erst nach Befestigung an einem massiven Gebäudeteil. Bitte verwenden Sie nur die vorgesehenen Verankerungsbohrungen in der Zarge der Tresortür, um die notwendige ortsfeste Verbindung herzustellen. Serienmäßig ist Ihre Tresortür mit jeweils vier Verankerungsbohrungen Ø15mm in den Seitenwänden und einer Verankerungsbohrung Ø15mm oben in der Kopfplatte versehen.

Die fachgerechte Verankerung muss dabei mit Schwerlastankern erfolgen. Standardmäßig ist der Tresortür entsprechendes Verankerungsmaterial in Form von zertifizierten Betonschrauben beigelegt.

**Betonschraube z.B. Hilti HUS-H 10x130**



- **HINWEIS!** Falls Ihrer Tresortür ein anderes Verankerungsmaterial beiliegt, beachten Sie bitte die Hinweise in den dazugehörigen „Herstelleranleitungen zum Verankern" und verankern Sie Ihre Tresortür dann gemäß der Hersteller-Anleitung.

Eine optimale Verankerung mit der Betonschraube erreichen Sie, wenn die Tresortür in einem **hochfesten Untergrund** z.B in **Beton der Güte C20/25 bis C50/60** verankert wird.
Die Betonschraube ist jedoch auch für Beton C12/15 oder Mauerwerk mit dichtem Gefüge (z.B. Mauervollziegel, Kalksandvollstein) geeignet.
Bitte beachten Sie, dass die **Betonschraube direkt in den tragenden Wandaufbau eingeschraubt** werden muss. Ein nicht tragender Aufbau über dem hochfesten Untergrund (z.B. Estrich, Dämmschicht o.ä.) ist nicht zulässig.

- **ACHTUNG:** Sollte das mitgelieferte Befestigungsmaterial - auf Grund der Untergrundbeschaffenheit - nicht zu verwenden sein, muss das Befestigungsmaterial den Gegebenheiten des Untergrundes angepasst werden.

Alternativ sind auch andere Schwerlastdübel zulässig. Das Befestigungsmaterial muss dabei jedoch folgenden Anforderungen entsprechen:

| | |
|---|---|
| Verankerungs-Schraube oder Gewindestange: | Gewinde M 12 / Festigkeitsklasse 8.8 |
| Sechskantmutter DIN/ISO 934: | Gewinde M 12 / Festigkeitsklasse 8.8 |
| Unterlegscheibe DIN/ISO 125: | Innendurchmesser 13 mm / Außendurchmesser 24 mm / Dicke 2.5 |

Zur Verankerung im Mauerwerk empfehlen wir als **alternatives Verankerungsmaterial** Injektionsanker wahlweise von den Firmen Würth oder Fischer. Zum Beispiel folgende Artikel:

1 x Kartusche Injektionskleber Typ WIT PM 200 (Würth) oder Typ FIS V (Fischer)

1 x Siebhülse Typ SH 20x85 (Würth) oder 1x Ankerhülse Typ FIS H K 20x85 (Fischer)

1 x Gewindestange M 12 x 150 8.8, 1x Mutter M12-8, 1x Scheibe für M12 (DIN 125)

Die fachgerechte Verankerung im Verankerungsgrund ist in den jeweiligen Montageanleitungen der Dübel-Hersteller ausführlich beschrieben. Diese Angaben sind unbedingt zu beachten und Folge zu leisten!

## 2.4 Verankern mit dem beiliegendem Montagematerial (Betonschraube)

- **HINWEIS!** Stellen Sie vor der Verankerung unbedingt sicher, dass der Untergrund für das mitgelieferte Befestigungsmaterial geeignet ist und sich im Bohrbereich keine Kabel, Leitungen, Rohre oder ähnliches befinden. Andernfalls muss eine andere Befestigungsart gewählt werden.

Die Tresortür am vorgesehenen Standort aufstellen und in Waage ausrichten. Markieren Sie die Bohrposition im zu verankernden Bereich durch die Verankerungsbohrungen hindurch. [Bild 1.].

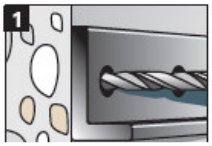
Bohren Sie mit einem **Steinbohrer (Ø 10 mm)** mindestens **140 mm tief** in den Untergrund. Säubern Sie nun das Bohrloch (Bohrstaub aussaugen) [Bild 2a.].

Schrauben Sie die Betonschraube durch die Verankerungsbohrung in das Bohrloch. Hierfür können Sie einen beliebigen Schlagschrauber oder bei Handmontage eine Ratsche mit Steckschlüssel (Schlüsselweite SW 15) verwenden [Bild 3a/3b].

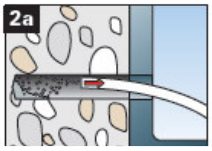
Ziehen Sie die Schraube mit den unten angegebenen max. Drehmomenten an, bis der Schraubenkopf fest an der Befestigungshülse im Tresor bzw. der Bodenplatte aufliegt [Bild 4.].

# Montage- und Bedienungsanleitung
# Tresortür FT 1 – Grad 1

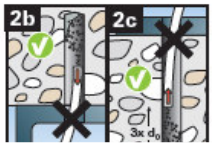
**DE**/EN/FR/NL



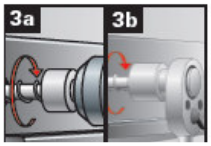

Bohrposition markieren und bohren(Ø10mm)



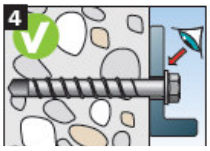

Bohrloch säubern




Die Reinigung des Bohrlochs darf entfallen, wenn senkrecht nach oben oder unten gebohrt wird. Bohrlochtiefe dann jedoch um 30mm erhöhen.




Die Betonschraube mit einem Steckschlüssel (Schlüsselweite SW 15) anziehen. Maximale Anzugsdrehmomente beachten.




Nach dem Anschrauben darf kein leichtes Weiterdrehen der Schraube möglich sein. Der Schraubenkopf muss auf dem Anbauteil aufliegen und darf nicht beschädigt sein.

© fischerwerke GmbH & Co KG

Maximal zulässige **Anzugsdrehmomente** bei Handmontage in:

| | |
|---|---|
| Beton (C12/15 bis C50/60) | 100Nm |
| Mauer-Vollziegel | 10Nm |
| Kalksand-Vollstein | 15Nm |

Bei Einbruch/Diebstahl haftet Ihr Versicherer nicht für Sach- oder Vermögensschäden bei unsachgemäßer Verankerung.

## 3. Bedienung

### 3.1 Öffnen der Tür

**Tresortür mit einem Doppelbart-Sicherheitsschloss:** (Standardausführung mit Türanschlag DIN Rechts)
Schlüssel einführen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn nach rechts drehen, danach den Türgriff ebenfalls im Uhrzeigersinn ganz nach rechts drehen und die Tür aufziehen.
**Bitte beachten Sie, dass Doppelbart-Schlüssel zwei unterschiedliche Seiten (Bärte) haben. Beim Einführen des Schlüssels in das Schlüsselloch muss die längere Seite in Richtung des Türgriffs zeigen.**

**Tresortür mit einem mechanischen Zahlenschloss:**
Diesem Zahlenschloss liegt eine eigene Bedienungsanleitung bei.

- **WICHTIG!** Bitte ändern Sie den voreingestellten Werkscode und ersetzen diesen durch einen persönlichen Code.

Zum Umstellen des Werkscodes befindet sich eine Bohrung in der Türverkleidung auf Höhe des Schlosses, bitte die Abdeckkappe über der Bohrung entfernen und den Umstellschlüssel in das Zahlenschloss einführen.
Die Türverkleidung muss dafür nicht demontiert werden!

**Tresortür mit einem elektronischen Codeschloss:**
Diesem Codeschloss liegt eine eigene Bedienungsanleitung bei.

- **WICHTIG!** Bitte ändern Sie den voreingestellten Werkscode und ersetzen diesen durch einen persönlichen Code.

### 3.2 Schließen der Tür

**Tresortür mit einem Doppelbart-Sicherheitsschloss:** (Standardausführung mit Türanschlag DIN Rechts)
Tür fest zudrücken, Türgriff gegen den Uhrzeigersinn ganz nach links drehen und den Schlüssel ebenfalls gegen den Uhrzeigersinn nach links drehen. Nun den Schlüssel aus der Tür heraus ziehen.

- **WICHTIG!** Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß versperrt ist.

**Hinweis:** Falls Ihre Tresortür ist mit einem Doppelbart-Sicherheitsschloss ausgestattet ist, hat das Schloss einen sogenannten „Schließzwang". Der Schlüssel kann dann nur abgezogen werden, wenn das Schloss versperrt ist.

### 3.3 Einsperrsicherung

Die Tresortür FT 1 ist serienmäßig mit einer **Einsperrsicherung** auf der Türinnenseite ausgerüstet. Die Einsperrsicherung verhindert ein Einschließen einer Person im Tresor- oder Waffenraum. Durch die Aktivierung der Einsperrsicherung auf der Türinnenseite kann von aussen nicht verriegelt und zugeschlossen werden.
Zusätzlich fährt bei der Aktivierung der Einsperrsicherung ein weiterer Verriegelungsbolzen nach oben aus und sperrt die Tür. Die Türverriegelung und das Schloss sind blockiert, von aussen kann man dann nicht mehr in den Tresorraum gelangen.

# Montage- und Bedienungsanleitung
# Tresortür FT 1 – Grad 1



**Funktionsweise Einsperrsicherung:**

**Grundstellung N**

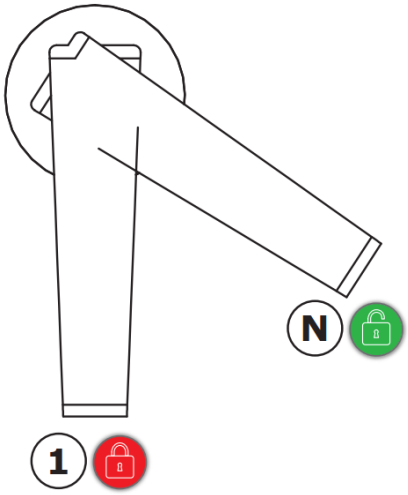
Einsperrsicherung nicht aktiv
- Schloss frei beweglich
- Griff und Riegelwerk frei beweglich

**Sperrstellung 1**

Einsperrsicherung aktiv
- Schloss im „Offen-Zustand" blockiert
- Griff und Riegelwerk blockiert

**ACHTUNG**

Beim Verlassen des Raums den Sperrhebel zurück auf **Grundstellung N** stellen!




## 3.4 Schlüsselverlust: (nur bei Ausführung Schlüsselschloss)

Serienmäßig erhalten Sie 2 Doppelbartschlüssel. Bei Verlust eines oder mehrerer Schlüssel muss das Schloss aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, da sonst der Versicherungsschutz erlischt. Sollten Sie einen zusätzlichen Schlüssel benötigen, verfahren Sie entsprechend des beigelegten Formblattes „Schlüssel-Bestellung".
Ersatzschlüssel können generell aus Sicherheitsgründen nur nach Vorlage eines Originalschlüssels angefertigt werden.
Bewahren Sie Ihre Schlüssel sorgfältig auf, bei Verlust muss der Tresor gewaltsam geöffnet werden, dies wäre für Sie mit hohen Kosten verbunden.

## 4. Haftungsbegrenzung / Erlöschen der Zertifizierung

Bedingt durch Folgeschäden nach Einbruchsversuchen, Bränden, sowie unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion und Funktion der Tresortür erlöscht die Zertifizierung und die Gewährleistung. Wir haften nicht für Funktionsstörungen, bedingt durch Gewaltanwendung oder unsachgemäßer Behandlung, und nicht bei Sach- oder Vermögensschäden, die z.B. auf das nicht ordnungsgemäße Verschließen der Tresortür zurückzuführen sind. Bei Funktionsstörungen dürfen Reparaturen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Firmen vorgenommen werden.

Auf der Türverkleidung jeder Tresortür befindet sich im Auslieferungszustand ein **weißes Sicherheitssiegel**. Bei Demontage der Türverkleidung (Reparatur, Wartung etc.) muss das Siegel entfernt werden, dabei zerstört es sich. Bei Montage der Türverkleidung muss dann ein neues Siegel aufgeklebt werden. Bitte die Klebestelle vor dem Bekleben absolut fettfrei machen.

Nur vom Hersteller autorisierte Firmen (Kundendiensttechniker) erhalten diese Siegel. Ein zerstörtes Siegel weist also auf ein nicht fachgerechtes Öffnen des Türverkleidungsbleches hin, durch das die Zertifizierung erlöschen kann.

## 5. Wartung und Service

Das Riegelwerk und das Schloss sind wartungsfrei.
Sollten Störungen auftreten, die Sie nicht selbst beheben können, oder Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Tresorhändler oder direkt an den Hersteller Ihres Tresors:

FORMAT GmbH, Industriestraße 10-24, D-37235 Hessisch-Lichtenau
www.format-tresorbau.de

## 6. Entsorgung

Sollten Sie zu einem Zeitpunkt beabsichtigen, Ihren Tresor zu entsorgen, denken Sie bitte daran, dass viele Bestandteile dieses Tresors aus wertvollen Materialien bestehen, welche recycelt werden können.

Batterien oder Akkus mit diesem gekennzeichneten Symbol enthalten Schadstoffe.

Konformitätserklärung: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Auskünfte zur Entsorgung erhalten Sie auch bei Ihrer kommunalen Stelle.